

**REINHARD  
HÖPPNER  
ENGAGEMENTPREIS**

der Sozialdemokratie  
in Sachsen-Anhalt



**PREISVERLEIHUNG 2019**

***Die Nominierten***

Magdeburg am 26. November 2019





*»Es geht darum, die stillen und kleinen Helden des Alltags in das Rampenlicht zu rücken und ihnen ›Danke!‹ zu sagen. Deshalb hat die SPD-Landtagsfraktion gemeinsam mit dem SPD-Landesverband Sachsen-Anhalt den Reinhard-Höppner-Engagementpreis ins Leben gerufen.«*

*Dr. Katja Pähle*





## Der Reinhard-Höppner-Engagementpreis

Liebe Gäste,

viele Menschen in Sachsen-Anhalt übernehmen durch freiwilliges Engagement und Ehrenämter Verantwortung für andere und für die Gesellschaft als Ganzes.

Ihr Einsatz in den freiwilligen Feuerwehren, im Sozial- und Gesundheitsbereich, zur Stärkung der Demokratie, in Sport, Kultur und Integration, in kommunalpolitischen Funktionen, der Nachbarschaft oder in vielen anderen Bereichen ist ein besonderer Ausdruck von Solidarität und macht unsere Gesellschaft aus.

Einmal jährlich möchten wir als SPD-Fraktion im Landtag gemeinsam mit dem SPD-Landesverband Sachsen-Anhalt diese besonderen Menschen, Vereine und Initiativen, die sich so um das Gemeinwohl verdient machen, ins Rampenlicht rücken und ihr Engagement mit einem besonderen Preis – dem Reinhard-Höppner-Engagementpreis – ehren.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landes Sachsen-Anhalt waren herzlich eingeladen, engagierte Einzelpersonen oder Organisationen wie Vereine und Initiativen für den Reinhard-Höppner-Engagementpreis vorzuschlagen. Über 50 Vorschläge sind bis zum Stichtag, dem 15. September 2019, eingegangen.

Sie machen deutlich: Ehrenamt ist unglaublich vielfältig und bereichernd. Darauf können Sie stolz sein!

Heute wollen wir nun drei Preisträgerinnen und Preisträger würdigen und wünschen Ihnen allen eine schöne Festveranstaltung im Landtag von Sachsen-Anhalt.



Dr. Katja Pähle  
Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion  
Sachsen-Anhalt



Burkhard Lischka  
Vorsitzender des SPD-Landesverbandes  
Sachsen-Anhalt





Foto: Werner Klapper, Magdeburg

## *Der Namensgeber: Reinhard Höppner*

*Der ehemalige Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reinhard Höppner (1948 – 2014), stand in besonderer Weise für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Er war Teil der friedlichen Revolution 1989 und Vizepräsident der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR. Höppner wurde in den ersten Landtag von Sachsen-Anhalt gewählt, dem er bis 2006 angehörte, darunter in den Jahren 1990 bis 1994 als erster Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion. In diese Zeit fällt auch sein Wirken als Vorsitzender des zeitweiligen Ausschusses für Verfassung. Als langjähriger Ministerpräsident von 1994 bis 2002 war Reinhard Höppner maßgeblich am Aufbau des Landes Sachsen-Anhalt beteiligt. Er war ein leidenschaftlicher Vorkämpfer für die Interessen Ostdeutschlands und hat sehr viel für die Herstellung der inneren Einheit Deutschlands erreicht.*

*Reinhard Höppner hat sich aufgrund seiner vermittelnden und ausgleichenden Art große Anerkennung weit über die Parteigrenzen hinaus erworben.*







***PREISVERLEIHUNG 2019***

# ***Die Nominierten***

### **Vorschlag 1:**

#### ***Jana Hoffmann, Engagement für Kultur und Kinder (Salzlandkreis)***

*Jana Hoffman betreut und leitet seit 16 Jahren die Arbeit der Kindergruppe beim Rosenburger Kultur- und Karnevalsclub in Groß Rosenburg. In dieser Gruppe bringt sie den Kindern nicht nur Tanzschritte bei, sondern vermittelt ihnen auch das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Neben ihrer Tätigkeit in der Kindergruppe organisiert sie auch das Programm mit musikalischen und schauspielerischen Darbietungen zur Unterhaltung der Gäste.*

### **Vorschlag 2:**

#### ***Rita Föhse, Engagement für Gemeinwesen, Feuerwehr, Soziales (Salzlandkreis)***

*Seit über 35 Jahren ist Rita Föhse in vielen ehrenamtlichen Organisationen aktiv, z.B. in der Freiwilligen Feuerwehr, im Gartenverein, in der Opferberatung und bei der ehrenamtlichen Betreuung von Senioren und Kranken. Hier ist sie insbesondere nominiert für ihr Engagement im »Stammtisch des Ehrenamtes in Staßfurt«. Dadurch unterstützt sie die Kinder und Jugendlichen in Staßfurt beim Lesen und Lernen.*

### **Vorschlag 3:**

#### ***Undine Günther, Engagement für Kinder und Gemeinwesen (Halle)***

*Seit zwei Jahren engagiert sich Undine Günther für den Aufbau eines Kinderbauernhofes am Stadtrand von Halle. Der Kinderbauernhof kooperiert mit Schulen, Kitas, Kinder- und Jugendzentren, der Freiwilligen-Agentur Halle und Sondereinrichtungen für Menschen mit besonderem Förderbedarf. Durch dieses Projekt wird den Kindern ein besserer Bezug zur Natur vermittelt.*





#### **Vorschlag 4:**

##### ***Tierschutz Halle e.V., Engagement für Tierschutz (Halle)***

*Der seit 1990 existierende Tierschutz Halle e.V. setzt sich als größter Tierschutzverein in Halle und dem Saalekreis für in Not geratene Tiere ein. Der Tierschutzverein nimmt ausgesetzte oder misshandelte Tiere bei sich auf, lässt sie tierärztlich versorgen und betreut sie, bis sie in gute Hände vermittelt werden können. Der Verein setzt sich auch für wildtierfreie Zirkusse und gegen die Tierversuche der Pharma- und Kosmetikindustrie ein.*

#### **Vorschlag 5:**

##### ***Dr. Angela Dolgner, Engagement für Kultur (Halle)***

*Unter der Leitung der Vorstandsvorsitzenden der Freunde und Förderer des Kunstmuseums Moritzburg e.V. Halle (Saale) Dr. Angela Dolgner wurde und wird im Förderverein viel geleistet. Die Vorstandsvorsitzende ist aktiv bei der Sponsorenakquise für den Verein und der Organisation von Veranstaltungen. Besonders stolz ist Dr. Angela Dolgner auf die zahlreichen Ankäufe, z.B. Arbeiten von Gustav Klimt und Lyonel Feininger.*

#### **Vorschlag 6:**

##### ***Die Stillen Rosen (Irene und Hans Jürgen Wolf, Martina Soppa), Engagement für gehörlose Menschen***

*Die Gruppe »Die Stillen Rosen« erstellt seit über drei Jahren barrierefreie Videos, um gehörlose Menschen an Veranstaltungen und anderen Aktivitäten teilhaben zu lassen. Für die Stillen Rosen ist diese Arbeit sehr wichtig, da es nur sehr wenig kulturelle Angebote mit Gebärdensprache gibt. Von Zeit zu Zeit reist die Gruppe auch zu Vereinsfeiern oder zu Kirchentagen, führt dort kleine Theaterstücke auf und hält Seminare zum Thema Gebärdensprache.*

**Vorschlag 7:**

**Katharina Zacharias, Engagement für Gemeinwesen (Bördekreis)**

*Im April 2019 startete Katharina Zacharias eine Petition für die Wiedereinführung des kinderärztlichen Notdienstes im Landkreis Börde und hat bis Anfang Juli über 5.000 Unterschriften gesammelt. Die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum droht mehr und mehr zurückgefahren zu werden, was zu lebensbedrohlichen Situationen führen kann. Katharina Zacharias widmet sich in vielfältiger Form dem Wohle der Gesellschaft.*

**Vorschlag 8:**

**Herzensangelegenheiten e.V., Engagement für Kranke und deren Angehörige (Landkreis Mansfeld-Südharz)**

*Der Verein Herzensangelegenheiten e.V. steht Familien und Angehörigen bei, deren Kinder schwer krank sind. Insbesondere hilft der Verein, den kranken Kindern ihre persönlichen Wünsche zu erfüllen, seien es kleine oder auch größere.*

**Vorschlag 9:**

**Förderverein der Badeanstalt Aderstedt e.V.,  
Engagement für Gemeinwesen (Salzlandkreis)**

*Der seit 15 Jahren existierende Förderverein der Badeanstalt Aderstedt e.V. betreibt ein Schwimmbad in Eigenregie und vollkommen ehrenamtlich. Der Verein arbeitet daran, dass in Aderstedt ein Freibad betrieben werden kann, das sonst längst geschlossen worden wäre.*





**Vorschlag 10:**

**Gunnar Ulrich und Martin Hopfer, Engagement für Feuerwehr (Salzlandkreis)**

*Gunnar Ulrich und Martin Hopfer engagieren sich als Ehrenamtliche für Erhalt, Erweiterung und Nachwuchsgewinnung bei der Feuerwehr des Dorfes Ranies. Beim Hochwasser 2013 leisteten sie Unterstützung in Form von Koordination, kleinen Hilfen und auch aufmunternden Worten.*

**Vorschlag 11:**

**Förderverein Wildpark Christianental e.V. Wernigerode, Engagement für Tourismus und Gemeinwesen (Landkreis Harz)**

*Der Förderverein unterhält und erweitert zum Nutzen von Bewohnern und Touristen den eintrittsfreien Wildpark, der insbesondere heimische Tierarten beheimatet. Vor allem konzentriert sich der Förderverein auf Kinder und Schulklassen, um ihnen Fachwissen im Umgang mit der Natur zu vermitteln.*

**Vorschlag 12:**

**Carmen Monschauer, Engagement für Pflegebedürftige (Burgenlandkreis)**

*Trotz ihrer eigenen Krankheiten unterstützt Carmen Monschauer täglich die AWO-Tagespflege in Zeitz. Sie nimmt oft an Veranstaltungen teil, hilft, wo immer sie kann und ist deshalb bei den Tagesgästen sehr gern gesehen.*

**Vorschlag 13:**

**Sieglinde Köhler, Engagement für Gemeinwesen (Burgenlandkreis)**

Als Vorsitzende der AWO im Ortsverein Teuchern organisiert Sieglinde Köhler Ausflüge und Gruppennachmittage für die Mitglieder, die das Gemeinschaftsgefühl stärken. Außerdem kümmert sie sich um die Mitglieder z.B. durch Krankenbesuche. Durch ihren Einsatz ist Sieglinde Köhler bei allen sehr beliebt.

**Vorschlag 14:**

**Frank Opitz, Engagement für Gemeinwesen (Burgenlandkreis)**

Frank Opitz, jahrelanges ehrenamtliches Mitglied und Vorsitzender der AWO im Ortsverein Hohenmölsen, engagiert sich sehr für die Mitglieder. Er organisiert Fahrgemeinschaften, ist immer für die Mitglieder da und unterstützt Veranstaltungen. Deshalb ist er auch hoch angesehen bei den Mitgliedern.

**Vorschlag 15:**

**DMSG Sachsen-Anhalt e.V. Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Haldensleben, Engagement für Kranke und deren Angehörige (Bördekreis)**

Seit 2010 führen die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Haldensleben das Projekt »Run for Help« an Schulen durch, in dem sie über multiple Sklerose informieren. Durch dieses Projekt erlangen die Schülerinnen und Schüler ein besseres Verständnis für die Lebenssituation von Menschen, die »anders« sind. Toleranz und Sensibilität werden gefördert.





**Vorschlag 16:**

**Matthias Gehrman, Engagement für Gemeinwesen (Magdeburg)**

Matthias Gehrman engagiert sich seit 20 Jahren in überdurchschnittlicher Weise für den Stadtteil Neu-Olvenstedt, insbesondere für den sozialen Zusammenhalt. Er unterstützt den Olvenstedter Frühjahrsputz, das Olvenstedter Sommerfest und gemeinsame thematische Veranstaltungen zur Stadtteilentwicklung.

**Vorschlag 17:**

**Stabkirche Stiege e.V., Engagement für Kultur (Landkreis Harz)**

Der Stabkirche Stiege e.V. konzentriert sich auf den Erhalt der im Jahr 1900 gebauten Stabkirche für die Nachwelt. Der Förderverein sorgt für die Durchführung von verschiedenen Events, um Spenden zu akquirieren und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren.

**Vorschlag 18:**

**Tieranker Magdeburg e.V., Engagement für Tierschutz und soziales Miteinander (Magdeburg)**

Der Tieranker Magdeburg e.V. kümmert sich um Menschen, die aufgrund von Altersarmut, Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Gebrechlichkeit ihre Tiere nicht mehr selbst ernähren oder medizinisch versorgen lassen können. Der Tieranker sieht seine Rolle nicht nur als Tierschutz, sondern auch als soziale Aufgabe. Der Verein geht über Tierschutz hinaus: Er ist für viele Menschen oft der einzige soziale Kontakt und Anlaufpunkt.

**Vorschlag 19:**

**Nguyen Tien Duc, Engagement für Integration und Migration (Magdeburg)**

Seit Jahren vertritt Herr Duc die Interessen von Migranten durch seine Position als Mitbegründer des Landesnetzwerks Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA), als stellvertretender Vorsitzender des Deutsch-Vietnamesischen-Freundschaftsvereins und als stellvertretender Vorsitzender des Refugium e.V. Durch seine Unterstützung der im Land Sachsen-Anhalt lebenden Menschen mit Migrationshintergrund leistet Herr Duc ein dauerhaftes Engagement für die interkulturelle Verständigung.

**Vorschlag 20:**

**Frauen helfen Frauen e.V., Engagement zum Schutz von Frauen (Landkreis Anhalt-Bitterfeld)**

Der Frauen helfen Frauen e.V. setzt sich seit 30 Jahren für den Schutz von Frauen und Kindern ein, die von Gewalt betroffen sind. Die Kernaufgaben des Vereins umfassen die Durchführung von Maßnahmen zur Hilfe und zum Schutz seelisch und körperlich misshandelter Frauen und deren Kinder sowie die Beratung von Frauen und Familien.

**Vorschlag 21:**

**Freundeskreis Alte Kirche Bad Suderode e.V., Engagement für Kultur (Landkreis Harz)**

Der Freundeskreis Alte Kirche Bad Suderode organisiert kulturelle Veranstaltungen in der im kommunalen Besitz stehenden säkularisierten Kirche. Dazu gehören Konzerte, Lesungen, Kabarettveranstaltungen, Kunstausstellungen und Vorträge. Das Programm ist breit aufgestellt und bietet Angebote für Einheimische und Touristen, Jugendliche mit und ohne Behinderungen und ist auch ein Forum für junge Künstler und Talente.







**Vorschlag 22:**

***Integrative Ferienfreizeit »Kindersommer«, Engagement für benachteiligte Kinder (Magdeburg)***

*Seit 30 Jahren wird das Projekt Integrative Ferienfreizeit »Kindersommer« jährlich vom Jugendrotkreuz Sachsen-Anhalt durchgeführt. Hauptziel ist die Förderung und Vertiefung von Verständnis und Toleranz für- und miteinander, wobei keine und keiner ausgeschlossen werden darf.*

**Vorschlag 23:**

***Wolfgang und Marlis Lehning, Engagement für Gemeinwesen (Salzlandkreis)***

*Wolfgang und Marlis Lehning unterstützen das Deutsche Rote Kreuz im Bereich der Blutspende seit 12 Jahren. Zusätzlich helfen sie bei der Zubereitung des Imbisses, bei der Organisation der Blutspende und bei der Werbung von neuen Blutspendern.*

**Vorschlag 24:**

***Hilmar Rasche, Engagement für Kinderhilfe (Landkreis Harz)***

*Seit 2007 unterstützt Hilmar Rasche die »Kinderhilfe von Siebenbürgen«, eine Organisation, die sich für Kinder aus Roma-Familien engagiert, um ihr Leben zu verbessern. Trotz seines Alters, in dem die meisten Menschen im Ruhestand sind, ist Hilmar Rasche täglich mindestens sechs Stunden für die Kinderhilfe unterwegs. Er plant und organisiert zweimal im Jahr Sachspendentransporte nach Rumänien.*

**Vorschlag 25:**

**Notfallbegleitung des Feuerwehrverbandes Börde,  
Engagement im sozialen Bereich (Bördekreis)**

Seit 2003 ist der Feuerwehrband Börde e.V. der Träger einer Notfallbegleitung, die sich um menschliche Schicksale nach oder während Schadensfällen und um die Einsatznachbereitungen kümmert. Für das Team von 22 Ehrenamtlichen war der schwierigste Fall das Zugunglück bei Hordorf 2011.

Der Feuerwehrverband wurde zwei Mal nominiert.

**Vorschlag 26:**

**Wünschewagen Sachsen-Anhalt, Engagement im sozialen Bereich  
(Halle)**

Menschen in ihrer letzten Lebensphase Glück und Freude zu schenken, ist die Mission der Wünschewagen des Arbeiter-Samariter-Bundes. Die Ehrenamtlichen, ohne die der Wünschewagen nicht auf Fahrt gehen könnte, sind u.a. Ärzte, Mitarbeiter aus Rettungsdiensten und medizinisch pflegerische Fachkräfte – insgesamt 75 geschulte Freiwillige aus ganz Sachsen-Anhalt.

**Vorschlag 27:**

**AG Innenstadt Halle e.V., Engagement für Kultur und  
Denkmalpflege (Halle)**

Der Arbeitskreis Innenstadt Halle wurde 1983 von Hallensern gegründet, die dem Verfall der Stadt nicht mehr tatenlos zusehen wollten. Innerhalb von zehn Jahren wurde das Fachwerkhaus Schmeerstraße 25 denkmalgerecht saniert und zum Vereinssitz ausgebaut. Seitdem steht es als Konsultationszentrum für Denkmalpflege, Altbausanierung und Stadtgeschichte allen Interessierten offen.





### **Vorschlag 28:**

#### **Förderverein Zukunft Stadtbad Halle (Saale) e.V., Engagement im Gemeinwesen (Halle)**

*Der Förderverein setzt sich für den Erhalt des Bades ein. So konnte nach einer fast zweijährigen Schließung die historische Frauenhalle im Oktober 2014 wieder eröffnet werden. Vorangegangen war ein intensiver Austausch im Rahmen des Runden Tisches »Mein Stadtbad« gemeinsam mit den Betreibern des Bades, der Verwaltung der Stadt Halle und einer Vielzahl von Fachleuten. So entstand ein Leitbild, auf dessen Grundlage die Zukunft des Bades als Bewegungs- und Gesundheitszentrum auch wirtschaftlich tragfähig gestaltet werden kann.*

### **Vorschlag 29:**

#### **Hospiz am St. Elisabeth-Krankenhaus Halle gGmbH, Engagement im sozialen Bereich (Halle)**

*Die Vorgeschlagenen leben die Hospizidee, in dem sie im ambulanten Dienst Menschen und deren Familien zu Hause unterstützen. Dabei geht es weniger um pflegerische Hilfen, sondern vielmehr darum, da zu sein. Wer sich für das Engagement im Hospizdienst entscheidet, wird durch die lange qualifizierende Vorbereitungsphase auch stärker an das Ehrenamt gebunden, als in anderen Bereichen. Zeit, von der niemand weiß, wie viel er davon noch hat, ist in diesem Zusammenhang die kostbarste Spende und Unterstützung.*

**Vorschlag 30:**

**Annette Byhahn, Engagement im sozialen Bereich  
(Landkreis Wittenberg)**

Annette Byhahn organisiert seit elf Jahren federführend den »Tag der Seltenen Erkrankungen« in Sachsen-Anhalt. Aus vielen regionalen Einzelkämpfern, die Menschen mit seltenen Erkrankungen Gehör verschaffen wollten, hat sich im Lauf der Jahre eine bundesweit starke Gemeinschaft entwickelt. Dank Frau Byhahn gibt es nun auch in Mitteldeutschland mehrere Spezialsprechstunden für seltene Erkrankungen.

**Vorschlag 31:**

**Hans Joachim Rieger, Politisches und kulturelles Engagement  
(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)**

Seit Jahren kümmert sich Hans Joachim Rieger um die Funktionalität historischer Gebäude und Maschinen. Neben seinem Einsatz für das örtliche Museum und der regelmäßigen Instandsetzung der Springbrunnenanlagen ist er immer aktiv, historische Maschinen zu pflegen, damit sie als kulturelle Bereicherung in der Region genutzt und anschaulich vorgestellt werden können. Die Wassermühle in Zörbig ist ihm dabei besonders wichtig.

**Vorschlag 32:**

**Schloss Ostrau e.V., Engagement für Kultur und Denkmalpflege  
(Saalekreis)**

Der Schloss Ostrau e.V. setzt sich für die Erhaltung und Sanierung des Ostrauer Denkmalensembles, bestehend aus Schloss, Park und Kirche, ein. Mit öffentlichen Arbeitseinsätzen unterstützt der Verein z.B. die Gemeinde Petersberg bei der Pflege des Parks. Zusätzlich organisiert der Verein Führungen und Veranstaltungen und betreibt ein vereinseigenes Schlosscafé, um die Denkmäler für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.





**Vorschlag 33:**

**Freundes- und Förderkreis der Stiftskirche St. Cyriakus für  
Denkmalpflege und Heimatgeschichte,  
Engagement für Kultur und Denkmalpflege (Salzlandkreis)**

Der Freundeskreis der Stiftskirche St. Cyriakus verfolgt gemeinnützige, heimatliche, denkmalpflegerische und kirchliche Zwecke, um den Erhalt der Stiftskirche zu Frose aus dem 9. Jahrhundert zu fördern. Um die Kirche mit Leben zu füllen und Spenden für die Instandhaltung und Sanierung zu erwerben, werden mehrere Veranstaltungen im Jahr organisiert, z.B. Konzerte.

**Vorschlag 34:**

**Theaterverein Teutschenthal e.V., Engagement für Kultur  
und Miteinander (Saalekreis)**

Seit 1995 wird in Teutschenthal Theater gespielt. Die 25 Laien und Hobbyschauspieler spielen aus »Spaß an der Freude« in jeder Saison etwa drei bis vier eigene Stücke. Das durch den Theaterverein getragene Teutsche Theater Teutschenthal ist weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannt und trägt zur kulturellen Bildung der dörflichen Gemeinschaft bei.

**Vorschlag 35:**

**Horst Bartsch, Engagement im Gemeinwesen  
(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)**

Horst Bartsch, ein 83-jähriger Rentner, engagiert sich in außerordentlicher Weise für seinen Heimatort. Mehr als 300 Arbeitsstunden hat er bereits in die ehrenamtliche und unentgeltliche Arbeit für das Dorf gesteckt. Beispielhaft seien der Bau von Bänken für den Sportplatz genannt, das Stühlepolstern für den Sportverein, der Bau einer Futterkrippe auf dem Schulgelände und eines Insektenhotels im Schulgarten. Es geht ihm vor allem um die Verschönerung und den Erhalt der Attraktivität des Ortes.

**Vorschlag 36:**

**Jugendtheater CARLA (Linda Rabisch, Timon D. Furchert, Fabian Krystossek), Engagement für Kultur und Integration (Halle)**  
Von Oktober 2018 bis Juni 2019 haben Jugendliche für Jugendliche ein Musiktheaterstück geschrieben, in dem jugendrelevante Themen ebenso wie tabuisierte Themen behandelt werden. Dabei haben die Gründer des Theaters den teilnehmenden Jugendlichen die Chance gegeben, sich aktiv mit den Themen auseinanderzusetzen sowie eigene Gedanken einzubringen.

**Vorschlag 37:**

**Wilfried und Christine Riß, Engagement im sozialen Bereich (Landkreis Mansfeld-Südharz)**

Wilfried und Christine Riß arbeiten aktiv im Stadtseniorenrat der Lutherstadt Eisleben, in dem Wilfried Riß Vorsitzender ist. Beide sind Unterstützer für Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen bei der Lebenshilfe in Mansfeld und sind aktive Sozialdemokraten.

**Vorschlag 38:**

**Birgit Möpert, Engagement im sozialen Bereich (Landkreis Mansfeld-Südharz)**

Seit Jahren engagiert sich Birgit Möpert für ältere Menschen, für Menschen mit Suchthintergrund und Menschen am Lebensende. Die 32-jährige berufstätige Mutter ist seit 2013 beim Malteser Besuchsdienst tätig und nimmt gerne ihre beiden Hunde mit in eine Pflegeeinrichtung, wo sie sehnlichst erwartet wird. Die Arbeit mit den Hunden gibt vielen Bewohnern Nähe und Geborgenheit und schult zudem gezielt Bewegungsabläufe, die sonst vernachlässigt werden.





**Vorschlag 39:**

**Birgit Engelhardt, Engagement für Integration (Magdeburg)**

*Birgit Engelhardt vermittelt seit Anfang 2019 Menschen mit Fluchterfahrung Grundkenntnisse in Deutsch und hilft ihnen, Sprachbarrieren zu überwinden. Sie hat das monatliche Kochen im Sprachcafé des Malteser Hilfsdienstes eingeführt – eine Art kulinarische Weltreise, das sehr gut angenommen wird, begleitet Flüchtlingsfrauen mit ihren Kindern zu Schulveranstaltungen, unterstützt bei Hausaufgaben uvm.*

**Vorschlag 40:**

**Klaus-Ulrich Jahn, Engagement im Gemeinwesen (Salzlandkreis)**

*Klaus-Ulrich Jahn ist seit 40 Jahren Mitglied und seit 10 Jahren Leiter der Wasserwacht Bernburg. Der verheiratete Familienvater engagiert sich vielfältig und ist weit über 20 Stunden wöchentlich für die Aufgaben der Wasserwacht im Einsatz. Er hat sich vorrangig dem nassen Element, der Ersten Hilfe, der Jagd und dem Naturschutz verschrieben und möchte vor allem als Schwimmlehrer und Trainer noch vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Schwimmen beibringen und deren Technik verbessern helfen.*

**Vorschlag 41:**

**Roland Schneider, Engagement in der Feuerwehr (Burgenlandkreis)**

*Roland Schneider ist Gründungsmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Hohenmölsen 1990, seitdem Vorstandsvorsitzender und seit 1999 Brandinspektor für die FFW Taucha. Er organisiert jährlich den Verbandstag, das Treffen der Altersabteilung und Ehrenbrandmeister und der Sponsoren. Er hat großen Anteil an der Arbeit in den Feuerwehren des Kreisverbandes Hohenmölsen e.V. und trägt somit auch maßgeblich zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger des Burgenlandkreises bei.*

**Vorschlag 42:**

**Günther Wipfler, Engagement im Gemeinwesen**

Günther Wipfler war Gründungsmitglied des DRK Sachsen-Anhalt nach der Wiedervereinigung und war davor auch zu DDR-Zeiten Mitglied im DRK. Helfen ist ihm eine Herzensangelegenheit. Hervorhebenswert ist sein Einsatz bei den Hochwassern 2002 und 2013 im Landkreis Wittenberg, Dessau-Roßlau und Bitterfeld.

**Vorschlag 43:**

**Initiative »Ein Weg für Alle – Lückenschluss Birkholz-Cobbel«, Engagement im Gemeinwesen (Landkreis Stendal)**

Die 2018 gegründete Initiativgruppe bemüht sich um den Bau eines fahrbahnbegleitenden Weges zwischen den beiden Tangerhütter Ortsteilen Birkholz und Cobbel. Mit ihrer gemeinnützigen Arbeit verfolgt sie nicht nur ein wichtiges Ziel für die Lebensqualität der Einwohner beider Orte, sie bringt außerdem Menschen zusammen und schafft eine Gemeinschaft über Ortsgrenzen hinweg.

**Vorschlag 44:**

**Bienenweide e.V., Engagement im Naturschutz (Magdeburg)**

Der Bienenweide e.V. engagiert sich für die Umgestaltung alter Ackerflächen und von Brachland in ländlichen und innerstädtischen Gebieten in blühende Landschaften, um Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten zu schaffen und zu erhalten. Der Verein bietet auch Workshops an, wie z.B. über die Schaffung von passenden Nistmöglichkeiten für Insekten und Wildbienen und welche Samenmischungen verwendet werden können.







**Vorschlag 45:**

**Gemeinnützige Genossenschaft »Gesamtschule im Gartenreich«, Engagement im Gemeinwesen und für Bildung (Landkreis Wittenberg)**

*Im Jahr 2009 gründeten Eltern und Bürger unter Einbringung erheblicher eigener finanzieller Mittel in Oranienbaum eine gemeinnützige Genossenschaft mit dem Ziel, das Bildungsangebot im Wörlitzer Winkel zu erweitern. Im Schuljahr 2010/11 startete die »Gesamtschule im Gartenreich«, und neun Jahre später absolvierten die ersten Schüler ihr Abitur an der Gesamtschule. Mittlerweile werden mehr als 300 Schüler unterrichtet. Die Schule trägt seit Jahren zur Belebung des Freiwilligenengagements in der Stadt und Region bei und ist eine Bereicherung für die Stadt und die Region.*

**Vorschlag 46:**

**Gerhard Glaubig, Engagement im Gemeinwesen (Landkreis Wittenberg)**

*Gerhard Glaubig ist mit 89 Jahren noch in zahlreichen Ehrenämtern tätig. Er setzt sich in verschiedenen Bereichen der Kirchengemeinde Oranienbaum ein, kümmert sich z.B. um das Aussehen und die Aktualität des Schaukastens der Kirchengemeinde in Kakau, um die Durchführung von Kirchenführungen in Oranienbaum und Goltewitz, singt im Kirchenchor, leistet Hol- und Bringendienste mit seinem Pkw im Rahmen von Seniorenkreisen oder besonderen Veranstaltungen.*

**Vorschlag 47:**

**Landesverband für die Rehabilitation der Aphasiker LSA e.V.,  
Engagement im Gemeinwesen, im Gesundheitswesen und in der  
Inklusion (Magdeburg)**

Der Landesverband für die Rehabilitation der Aphasiker LSA e.V. vertritt seit 2004 die Interessen von Menschen mit dieser Sprachstörung. Ziel des Vereins ist es, durch Lobbyarbeit die medizinische Versorgung und die Eingliederung der Betroffenen in die Familie, die Gesellschaft und die Arbeitswelt zu verbessern.

**Vorschlag 48:**

**SJD-Die Falken Landesverband Sachsen-Anhalt,  
Engagement für Kinder und Jugendliche (Magdeburg)**

Die Falken organisieren seit 1992 jährlich Zeltlager für Kinder und Jugendliche aus Sachsen-Anhalt. Die Zeltlager werden von 20 bis 30 Ehrenamtlichen des selbstorganisierten, parteiunabhängigen Kinder- und Jugendverbandes vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet.

**Vorschlag 49:**

**Simon Santschi, Engagement im Gemeinwesen (Halle)**

Simon Santschi war maßgeblich an der Organisation der ersten »nAchtschicht Halle – Acht Stunden für den guten Zweck« beteiligt. Er wirkte im Organisationsteam mit, unterstützte die Öffentlichkeitsarbeit und erstellte das komplette Corporate Design für das Projekt. Dahinter steckt die Idee, dass Kreative in einer Acht-Stunden-Nachtschicht ihre Zeit und ihr Know-how für eine gemeinnützige Organisation spenden, z.B. für die Entwicklung von Vereinslogos.





**Vorschlag 50:**

***Klaus-Dieter Gerlang, Engagement im Gemeinwesen für Integration und Migration (Halle)***

*Klaus-Dieter Gerlang ist seit vielen Jahren im Vorstand der Saaleschwimmer Halle aktiv und hat sich durch das Internationale Saaleschwimmen einen überregionalen Ruf erarbeitet. Seit 2016 organisiert er, auch unter Einsatz von persönlichen finanziellen Mitteln, Schwimmunterricht für erwachsene Geflüchtete und MigrantInnen.*

**Vorschlag 51:**

***Stadt.Feld.Strand des Vereins Bürger für Stadtfeld e.V., Engagement für Gemeinwesen (Magdeburg)***

*Die Akteure engagieren sich im Verein Bürger für Stadtfeld e.V. und der GWA Magdeburg-Stadtfeld. Die Aktionen und Projekte sind auf den Stadtteil konzipiert, um ihn zu beleben. Es geht darum, Verantwortung für den Ort zu übernehmen, wo man zu Hause ist. Die Projekte sind u.a. das Weihnachtsspektakel, Osterfeuer, Flohmarkt Klim-Bim und Aktivitäten im Bereich der Stadtentwicklung, Verkehrswegeplanung, Bebauung etc.*





## **Die Laudatoren**

1. Platz

*Renate Höppner, Mitglied der Jury*

2. Platz

*Jochen Dettmer, Mitglied der Jury*

3. Platz

*Barbara Höckmann, Mitglied der Jury*

*Sonderpreis*

*Dr. Rüdiger Fikentscher, Mitglied der Jury*

## **Eröffnung und Begrüßung**

*Silke Schindler, stellv. Vorsitzende  
der SPD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt*

## **Rede**

*Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales  
und Integration des Landes Sachsen-Anhalt*

## **Schlusswort**

*Burkhard Lischka, Vorsitzender  
des SPD-Landesverbandes Sachsen-Anhalt*

## **Musikalische Gestaltung des Abends**

*Martin Müller, Akkordeon*

## *Danksagung*

*Neben unseren vielen ehrenamtlich Tätigen gilt unser Dank und unsere Anerkennung heute einer weiteren Personengruppe: den Vorschlagenden.*

*Ohne Sie, liebe Einreicher, hätten wir vielleicht nie vom vielseitigen Engagement unserer Kandidatinnen und Kandidaten erfahren. Danke, dass Sie ihr Umfeld auf das gesellschaftliche Wirken dieser besonderen Menschen aufmerksam machen.*

*Wir danken dem AWO-Kreisverband Burgenlandkreis, Karl Beck, Maik Berger, Lennart Birth, Nico Brandtner, Seluan Al-Chakmakchi, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V., Uwe Gernert, Tobias Goße, Jürgen Jörn, Sarah Krämer, Konrad Krüger, Dörthe Langanke, Daniela Lehmann, Katrin Leuschner, Marlis und Wolfgang Lehning, Gerhard Lutze, Mamad Mohamad, Christin Müller-Wenzel, Ronny Okon, Susanne Pfennig, Monika Rockrohr, Sebastian Schmidt, dem SPD-Ortsverein Bernburg, dem SPD-Ortsverein Bitterfeld-Wolfen, dem SPD-Ortsverein Magdeburg-Stadtfeld, dem SPD-Ortsverein Magdeburg-West, dem SPD-Ortsverein Oschersleben, dem SPD-Ortsverein Tangerhütte, dem SPD-Stadtverband Magdeburg, Karsten Todte, Sindy Tóth, Patrick Wanzek, Dr. Gabriele Wegener, Hans-Jürgen Wolf, Konstantin Wroblewski, Lisette Zanke, Helmut Zimmermann.*





